MIESBACHER STADTNACHRICHTEN

Nr. 1 / 2020

INFORMATIONEN / MITTEILUNGEN



Grußwort



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, verehrte Leserinnen und Leser,



Es ist schon ein bewegendes Gefühl, der neue 1. Bürgermeister der Stadt Miesbach zu sein. Mein großer Dank geht an alle, die mich in dieses verantwortungsvolle Amt gewählt haben und ich verspreche, alles dafür zu tun, um das in mich gesetzte Vertrauen auch zu rechtfertigen. Andererseits werde ich hart dafür arbeiten, um auch das Vertrauen derjenigen zu gewinnen, die mich nicht gewählt haben.

Herzlich bedanken möchte ich mich bei meiner Vorgängerin Ingrid Pongratz, die in den vergangenen 17 Jahren mit großem Engagement ganz wesentlich die Geschicke der Stadt Miesbach mitgelenkt hat. Viele wichtigen Projekte wurden während ihrer Amtsperiode angestoßen und auch verwirklicht.

In dem Amt, das ich nun übernommen habe, sehe ich mich als Kapitän eines Schiffes, nämlich dem Schiff "Stadt Miesbach" und bin dabei immer von dem Gedanken getragen, dass ein Kapitän ohne seine Mannschaft nichts bewirken kann.

Meine Kernmannschaft sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung. Weitere wichtige Mannschaftsteile sind die Stadträte und nicht zuletzt die Bürgerinnen und Bürger von Miesbach.

Es gilt, das Schiff in die richtige Richtung zu lenken, wobei mein Fokus nicht auf die kommende Wahlperiode, sondern auf die nächsten Jahrzehnte liegt, im Sinne von Miesbach.

Ich hätte mir durchaus einen Start vorstellen können, an dem schwerwiegende Probleme nicht so massiert auftreten:

- Corona Krise
- damit verbundene konjunkturelle Wirtschaftsprobleme
- schwierige Haushaltslage
- Al B Käfer

Auch wenn insbesondere die Corona-Krise und ihre noch schwer einzuordnenden Dauerlasten zuverlässige Vorhersagen deutlich erschweren, sollen wir uns dadurch nicht davon abbringen lassen, unser Schiff in einem ruhigen Fahrwasser auf Kurs zu halten.

Wie bemerkte Mark Twain so passend:

"Prognosen sind schwierig, vor allem, wenn sie die Zukunft betreffen"

Grußwort / Impressum



Es wartet unser Stadtentwicklungskonzept mit genug ortsspezifische Aufgaben, die unseren vollen Einsatz verlangen, wie z.B.:

- Hochwasserschutz
- Kinderbetreuung
- Wohnungsbau
- Warmbadsanierung
- Weiterentwicklung des Marktplatzes
- Entwicklung am Habererplatz
- Drohende Erweiterung des Wasserschutzgebietes
- Entwicklung von "Müller am Baum"
- Parkplätze in der Innenstadt

Ein wesentliches Thema für die Zukunft sehe ich in einer Verbesserung der Bürgerbeteiligung bei wichtigen Projekten. Der Bürgerdialog soll gestärkt werden und hierfür werde ich eine Bürgersprechstunde einführen.

Darüber hinaus wollen wir das digitale Rathaus ausbauen, wodurch der Umgang zwischen Bürgerinnen und Bürgern und der Verwaltung einfacher und zeitsparender gestaltet werden soll

Um vorwärts zu kommen brauchen wir Veränderungen. Unser Motto dabei lautet

..volle Kraft voraus"

damit wir gemeinsam den richtigen Kurs für Miesbach, Parsberg und Wies finden!

Herzlichst Ihr

Dr. Gerhard Braunmiller 1.Bürgermeister

Impressum:

Herausgeber: Stadt Miesbach, Rathausplatz 1, 83714 Miesbach

Redaktion / ViSdP : Klaus Heider Gestaltung: Simone Pfab

Fotos: Archive vom Kulturamt der Stadt Miesbach, von Kindergärten

und Schulen







Bürgermeister

1.	Bürgermeister	Dr. Braunmiller Gerhard	CSU
2.	Bürgermeisterin	Güldner Astrid	Grüne
3.	Bürgermeister	Mayer Franz	CSU

Stadtratsmitglieder

Mittermaier Alfred, Verwaltungsleiter Fuchs Alois, Landwirt Griesbeck Stefan, DiplInformatiker (Univ.) Mittermaier Christian, Grundschullehrer Mayer Franz, Pensionsinhaber Pohl Erhard, Kaufmann Six Petra, Bestatterin Lechner Andreas, Landwirt Assum Verena, B.A. Volkswirtin Baumgartner Markus, Kaufmann	CSU	= 10 Sitze
Seemüller Markus, Dipl.Ing.agr.Univ., Bio-Landwirt Brunner Aline, Gastronomin Lechner Michael, Landwirt Reischl Andreas, Landwirt Ruml Florian, DiplVerww. (FH) Geschäftsleitender Beamter	FW FW FW FW	= 5 Sitze
Fertl Paul, Vertriebsbeauftragter Perkmann Florian, Bäckermeister Jooß Inge, Realschullehrerin iR. Schmid Hedwig, Verwaltungsangestellte i.R.	SPD SPD SPD SPD	= 4 Sitze
Güldner Astrid, M.A. Regisseurin van Walbeek Marie-Christine, Hebamme Burger Manfred, DiplMathematiker Friese Malin, DiplGeogr. Univ., Praxismanagerin	Grüne Grüne Grüne Grüne	= 4 Sitze
Hupfauer Florian, Automobilverkäufer	FDP	= 1 Sitz



<u>Der Stadtrat schafft die Voraussetzungen für eine Städtepartnerschaft</u> mit der französischen Stadt Marseillan

Schon in der Sitzung am 01.08.2019 signalisierte der Stadtrat Miesbach seine Bereitschaft zu einer Städtepartnerschaft mit Marseillan, einer Stadt in Frankreich. Ingrid Pongratz als 1.Bürgermeisterin sollte die weiteren Schritte in die Wege leiten und eine städtische Delegation sollte Marseillan besuchen und dem Stadtrat die Eindrücke schildern.

Die Delegation, die aus der 1. Bürgermeisterin, den Stadtratsmitgliedern Dr. Gerhard Braunmiller und Dr. Claus Fahrer sowie dem Rathausmitarbeiter Alexander Keck bestand, stattete Marseillan vom 24.10. – 26.10.2019 den gewünschten Besuch ab.

In der Stadtratssitzung vom 05.12.2019 schilderten die Teilnehmer ihre Eindrücke des Besuches, die durchwegs positiv waren. Im Vorfeld erhielt die Stadt darüber hinaus Meldungen einiger Miesbacher Bürger, die eine Städtepartnerschaft mit Marseillan ebenfalls positiv sehen würden.

Die Meinungen im Stadtrat zu dem Thema waren durchaus geteilt, vor allem wegen der Entfernung zwischen den beiden Städten und der sprachlichen Barriere. Das Argument der Sprachbarriere konnten die Delegationsteilnehmer Dr. Gerhard Braunmiller und Alexander Keck, beide ohne Französischkenntnisse, entkräften; sich zu unterhalten funktionierte trotzdem.

Letztendlich stimmte der Stadtrat jedoch mit deutlicher Mehrheit der angestrebten Städtepartnerschaft zu und bestimmte Ingrid Pongratz, auch über ihre Amtszeit als 1. Bürgermeisterin hinaus, zur Ansprechpartnerin für die Partnerschaft.

Die beiden Städte müssen nun noch die erforderlichen Modalitäten zum endgültigen Vollzug der Partnerschaft klären. Hierbei hat Marseillan Miesbach einiges an Erfahrung voraus, denn es wird bereits die vierte internationale Partnerstadt der französischen Kommune



von links: Alexander Keck, Dr. Gerhard Braunmiller, Dr. Claus Fahrer und Ingrid Pongratz



Neujahrsempfang 2020

Für Sonntag, den 12. Januar 2020 hatte 1. Bürgermeisterin Ingrid Pongratz zum diesjährigen Neujahrsempfang in den Waitzinger Keller eingeladen. Mit einem herzlichen "Grüß Gott" hieß sie die überaus zahlreich erschienenen Gäste im Saal willkommen. Dieser Neujahrsempfang war aus zweierlei Hinsicht ein Besonderer, denn zum einen findet im März 2020 eine Kommunalwahl statt und zum anderen wird Miesbach nach dieser Wahl durch ein neues Stadtoberhaupt "regiert" werden. Ingrid Pongratz wird nach 17 Jahren am 30. April aus dem Amt ausscheiden!



Sie wird es mit einem lachenden und einem weinenden Auge tun. Die Aufgabe brachte neben zahlreichen Höhen natürlich auch einige Tiefen mit sich, jedoch machte es ihr viel Spaß, ihre Heimatstadt Miesbach mit Hilfe des Stadtrates weiterentwickeln zu können.

Nach Begrüßung der anwesenden Gäste führte die 1. Bürgermeisterin in ihrem Rückblick durch wichtige Ereignisse des vergangenen Jahres 2019, wie z.B.:

Schneekatastrophe im Januar

Zu Beginn des Jahres 2019 ließen anhaltende Schneefälle, teils mit nassem, schwerem Schnee, das öffentliche Leben im gesamten Landkreis Miesbach nahezu zum Erliegen kommen. Der Landkreis sah sich gezwungen, den Katastrophenfall auszurufen. Neben dem Bahnverkehr wurde auch der Busverkehr teilweise eingestellt. Schulen und Kita's blieben geschlossen und neben dem Winterdienst waren viele freiwillige Helferinnen und Helfer, auch aus anderen Landkreisen angereist, im Dauereinsatz. Für dieses unglaubliche Engagement sprach Ingrid Pongratz allen Beteiligten nochmals ihren herzlichen Dank aus.

Kinderbetreuung / Hort

Fehlende Betreuungsplätze waren bei der Bürgerversammlung 2019 ein großer Kritikpunkt. Der 1. Bürgermeisterin wurde vorgeworfen, dass sie persönlich und der Stadtrat insgesamt die Schaffung der nötigen Kinderbetreuungsplätze verschlafen hätten. Die Kritik wurde aufgenommen und man setzte alle Hebel in Bewegung, um speziell Krippenplätze für Kinder unter 3 Jahren schaffen zu können. Per Zufall erfuhr die 1. Bürgermeisterin von einer geeigneten Containeranlage, die in Freising stand und leer war. Nach entsprechenden Verhandlungen mit der Stadt Freising konnten die Container Anfang November 2019 auf der Waitzinger Wiese aufgestellt werden. Die notwendigen Innenarbeiten laufen und man hofft, die Kinderkrippe im Februar 2020 eröffnen zu können. Betreiberin der Kinderkrippe wird die Diakonie sein.

Des Weiteren fasste der Stadtrat den Beschluss, das ehemalige Kloster in ein Kinderhaus umzuwandeln. Die bereits dort befindliche Kinderkrippe soll erweitert werden und im südlichen Teil sollen Räume für mehrere Kindergartengruppen entstehen. Architekten und



Planer arbeiten derzeit an der Projektierung. Wenn alles nach Plan läuft, könnte das Kinderhaus 2022 in Betrieb gehen.

Seit 1998 ist im sog. Benifiziatenhaus in der Kolpingstraße ein Kinderhort untergebracht in dem 25 Kinder betreut werden können. Die Warteliste ist allerdings länger und deshalb wäre eine Erweiterung zwingend notwendig. Die Stadt will das Haus von der Kirche im Erbbaurecht übernehmen, sanieren und erweitern.

Asiatischer Laufholzbockkäfer

Anfang August 2019 wurde dieser Käfer in der Carl-Fohr-Straße erstmals entdeckt und löste damit für Miesbach ein großes Problem aus. Die bei der Bekämpfung federführende Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) hat nach Untersuchungen über das Befallausmaß im November 2019 eine Allgemeinverfügung in Kraft gesetzt, in deren Folge sich das Miesbacher Stadtbild erheblich verändern wird. Umfangreiche Fällungen in der Befallszone (ca. 5.000 Gehölze, davon knapp 2.000 Bäume) sind 2020 zu erwarten.

Im Zuge ihres Rückblicks ging 1. Bürgermeisterin Ingrid Pongratz noch auf weitere Themen wie Kinderspielplätze, Hochwasserschutz sowie Bau- und Straßenbaumaßnahmen ein.

Das Hauptaugenmerk ihres Rückblicks war jedoch nicht auf 2019 sondern auf die 17 Jahre ihrer gesamten Amtszeit gerichtet. Zu Beginn dieses Rückblicks wurden die Gäste mit einem kurzen Film an die Themen herangeführt.

Auf alle Themen des Beitrages der Bürgermeisterin ausführlich einzugehen, würde den Rahmen sprengen und so hier nur ein Streifzug durch die Schwerpunkte:

Am Beginn des Rückblicks stand Miesbach als eine Stadt, in der Kultur eine tragende Rolle spielt. Die "oberbayerischen Kulturund Jugendtage" im Jahr 2003 in Miesbach waren der erste diesbezügliche Höhepunkt in der Amtszeit von Ingrid Pongratz. Weitere Schwerpunkte waren die Feierlichkeiten zur "Ersterwähnung Miesbachs vor 900 Jahren" im Jahr 2014 sowie 4 Jahre später die Feier der "Stadterhebung" von 100 Jahren.

Die Auseinandersetzungen um die Erweiterung der Wasserschutzzone und damit verbunden die Ansiedlung neuer Gewerbebetriebe in Miesbach-Nord erwähnte sie ebenso wie den Straßen- und Brückenbau und die Neuschaffung von Wohnraum.

Wichtig war die Schulsituation samt Mittagsbetreuung generell, wobei dem Schwerpunkt "Erhalt der Realschule in Miesbach" die größte Bedeutung zukam.

Ingrid Pongratz brach eine Lanze für die Landwirte der Region und hob ihre Bedeutung für das Alpenvorland hervor.

Nach einem kurzen Abstecher zu den städtischen Finanzen widmete sie sich in einem kurzen Ausblick auf dringende Aufgaben, die in den nächsten Jahren auf das neue Stadtoberhaupt samt neugewählten Stadtrat zukommen werden und wünschte den Entscheidungsträgern dabei eine liche Hand und viel Erfolg zum Wohle der Miesbacher Bürgerinnen und Bürger. Ingrid Pongratz bedankte sich sowohl bei den Stadträten als auch bei den Mitarbeitern der Stadt für die Zusammenarbeit während der 17 Jahre. Auf den neuen Lebensabschnitt. der am 1. Mai 2020 für sie und ihren Mann beginnt, blickt sie mit Freude, obwohl dies sicherlich eine große Umstellung bedeuten wird.

Die 1. Bürgermeisterin wünschte allen Anwesenden ein gutes, gesundes, glückliches und zufriedenes Jahr 2020, bedankte sich für die Aufmerksamkeit und beendete ihre Ansprache mit folgendem Zitat:

Niemand weiß, was er kann, wenn er es nicht versucht!



Erhöhung der Wassergebühren ab dem 01.01.2020

In der Sitzung vom 05.12.2019 hat sich der Stadtrat mit der Anpassung der städtischen Wassergebühren an die Kostenentwicklung befasst. Vorbehaltlich der noch durchzuführenden endgültigen Kalkulation der Grundgebühren sowie der Verbrauchsgebühren wurde festgestellt, dass die Anpassung voraussichtlich zu einer Erhöhung der Gebühren führen wird.

Die Höhe der Anpassung konnte erst nach Abschluss der vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband (BKPV) durchzuführenden Berechnungen festgestellt werden.

Die Vorabinformation zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung wurde in der Zeit vom 11.12.2019 bis 15.01.2020 öffentlich bekannt gemacht.

Nachdem der Bayerische Kommunale Prüfungsverband (BKPV) die Neukalkulation ab-

geschlossen hatte, erstellte er ein Gutachten mit verschiedenen Varianten, das dem Stadtrat als Beratungsgrundlage vorlag.

Am 20.02.2020 befasste sich der Stadtrat endgültig mit der Erhöhung der Wassergebühren ab dem 01.01.2020 und legte dabei folgende neue Gebühren fest:

Die **Verbrauchsgebühr** wird von bisher **1,94** € (netto) auf nunmehr **2,00** € (netto) angehoben.

Die **Grundgebühr** nach Zählergröße ändert sich ab 01.01.2020 wie folgt:

Zählergröße	Gebühr alt	Gebühr neu
bis 2,5 m³/h	15,50 €	36,00 €
bis 6 m³/h	23,00 €	86,40 €
bis 10 m³/h	38,50 €	144,00 €
bis 15 m³/h	54,00 €	152,00 €
über 15 m³/h	77,00€	460,80 €

Haushalt 2020

Der von der Stadtkämmerei erarbeitete Haushaltsentwurf **2020** weist ein Gesamtvolumen in Höhe von **43.915.200** € auf und ist in beiden Teilen ausgeglichen. Die Einnahmen und Ausgaben teilen sich wie folgt auf:

Gesamthaushalt:	43.915.200 €
Vermögenshaushalt:	12.220.190 €
Verwaltungshaushalt:	31.695.010 €

Am 13.02.2020 wurde der Haushaltsentwurf im städtischen Finanzausschuss vorberaten und letztendlich dem Stadtrat im vorgenannten Umfang zur Beschlussfassung empfohlen.

Auch 2020 bilden die zu erwartenden Einnahmen aus "Steuern und allg. Zuweisungen" die Basis für einen geordneten Verwaltungshaushalt. Zwar konnte man bei Erstellung des Haushaltsentwurfes von einer stabilen Entwicklung ausgehen, jedoch sind die aktuellen Geschehnisse um die Corona-Krise ein wesentlicher Unsicherheitsfaktor. Es wird im Rahmen der nächsten Steuerschätzungen ab Mai 2020 sowohl bei der Gewerbesteuer als auch bei der Einkommensteuerbeteiligung zu deutlichen Korrekturen nach unten kommen. Wie stark die Stadt Miesbach davon betroffen sein wird, bleibt abzuwarten. Man wird die aktuelle Situation jeweils genau beobachten, um gegebenenfalls kurzfristig gegensteuern zu können.



Bei planmäßiger Entwicklung des Verwaltungshaushalts 2020 ergibt sich eine Zuführung zum Vermögenshaushalt 2020 in Höhe von **2.260.650 €**, womit die Stadt Miesbach in diesem Jahr wieder eine positive dauernde Leistungsfähigkeit nachweisen könnte.

Einige Eckdaten aus dem Verwaltungshaushalt 2020:

Einnahmen:	Gewerbesteuer (brutto) Einkommensteuerbeteiligung Gebühren und ähnliche Entgelte Zuweisungen und Spenden für Ifd. Zwecke Grundsteuer A und B Mieten u. Pachten, sonst. Verw und Betriebseinnahmen	8.300.000 € 8.240.000 € 3.349.720 € 2.017.020 € 1.708.000 € 1.551.890 €
Ausgaben:	Kreisumlage Personalaufwendungen Sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand Schulverbands- u. Zweckverbandsumlagen Gewerbesteuerumlage Zuführung an den Vermögenshaushalt	8.506.500 € 6.313.390 € 4.809.040 € 1.826.430 € 764.500 € 2.260.650 €

Im Vergleich zum Vorjahr ist die oben erwähnte Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt mit 2.260.650 € gegenüber dem ursprünglichen Haushalt 2019 mit nur 247.800 € eine wesentlich bessere Basis für den **Vermögenshaushalt**. Allerdings trügt der Schein bei näherer Betrachtung ganz erheblich.

Prägend im diesjährigen Vermögenshaushalt sind einmal mehr die Aufwendungen für umfangreiche Baumaßnahmen. Auf diesen Bereich entfallen immerhin 7.753.400 €. Nachdem neben der schon erwähnten Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt, maßgebliche Einnahmemöglichkeiten im diesjährigen Vermögenshaushalt fehlen, bleibt nichts Anderes übrig, als einen erheblichen Teil der Aufwendungen mit Krediten zu finanzieren.

Einige Eckdaten aus dem Vermögenshaushalt 2020:

Einnahmen:	•	vom Verwaltungshaushalt en und Zuschüsse für Investitior	nen	7.595.340 € 2.260.650 € 1.023.880 € 1.000.000 €
Ausgaben:	Baumaßna davon u.a.:	hmen Straßenbau Schulen ALB-Bekämpfung Wasserwerk Kinderbetreuung uspielplätze	1.670.000 € 1.609.500 € 1.408.000 € 1.050.000 € 765.500 €	7.753.400 €
	Kredittilgur Erwerb vor	ngen n beweglichem Vermögen		1.827.190 € 1.300.000 €



Der Ausblick auf die Folgejahre im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung steht unweigerlich unter dem Eindruck der Corona-Krise. Zwar konnte man im Verwaltungshaushalt ursprünglich von einer stabilen Entwicklung ausgehen, jedoch stehen Prognosen nunmehr auf sehr "wackligen Beinen".

Für die Vermögenshaushalte der Jahre 2021 – 2023 sind insgesamt ca. 45 Mio. € für Investitionen angemeldet. Was davon letztendlich verwirklicht werden kann, ist derzeit relativ unsicher und bedarf zur gegebenen Zeit jeweils einer aktuellen genauen Betrachtung.

In der Sitzung vom 23.04.2020 befasste sich der Stadtrat Miesbach eingehend mit dem diesjährigen Haushalt. Die vorgelegte Haushaltssatzung wurde samt Anlagen beschlossen. Ebenso beschloss der Stadtrat den vorgelegten Finanzplan incl. Investitionsprogramm für die Jahre 2021 – 2023.

Große Übernahme des Standesamts Warngau durch das Standesamt Miesbach ab dem 01.05.2020

Bei der Gemeinde Warngau schieden in den ersten Monaten des Jahres (zum 01.01.2020 und 30.04.2020) die beiden Standesbeamten aus ihrem Dienstverhältnis aus. Eine Nachbesetzung aus vorhandenem Personal war laut Aussage der Gemeinde nicht möglich und geeignetes neues Personal aufgrund des Fachkräftemangels in Kürze nicht realisierbar.

Diese Situation veranlasste den 1. Bürgermeister von Warngau, an die Stadt Miesbach mit der Bitte um Übernahme der Aufgaben des Standesamts Warngau im Rahmen einer sog. "großen Übertragung" nach Art. 2 ASG-PStG heran zu treten. Als Übernahmetermin wäre der 01.05.2020 angedacht.

Grundlage für eine derartige Übertragung ist eine Vereinbarung der beiden Gemeinden.

Der Gemeinderat Warngau hat seine Zustimmung in der Sitzung vom 10.03.2020 erteilt.

Der Stadtrat Miesbach befasste sich am 23.04.2020 damit und stimmte der Übertragung der Aufgaben des Standesamtes Warngau auf das Standesamt Miesbach mit der entsprechenden Kostenverteilung ab dem 01.05.2020 zu.

Damit wird der Zuständigkeitsbereich und der Standesamtsbezirk des aufnehmenden Standesamtes Miesbach um die Zuständigkeit und den Standesamtsbezirk der übertragenden Gemeinde Warngau erweitert, so dass künftig alle Aufgaben des Standesamtes Warngau vom Standesamt Miesbach erledigt werden. Allerdings können Eheschließungen auch weiterhin noch vom Bürgermeister der Gemeinde Warngau durchgeführt werden.

<u>Verabschiedung und Ehrung der ausgeschiedenen Stadtratsmitglieder</u> <u>der Legislaturperiode 2014 - 2020</u>

Die Sitzung des Stadtrates Miesbach vom 23.04.2020 war die letzte Sitzung der Legislaturperiode 2014 – 2020.

Damit endete auch für die nachfolgend aufgeführten Stadträte ihre Mitgliedschaft in diesem Gremium:

Dirk Thelemann CSU
Dr. Franz Mader FW
Walter Fraunhofer Mitglied der SPD
Dr. Claus Fahrer FDP

Sabine Schuhbeck SPD Bernhard Wurm SPD



So ein Abschied ist schwer. Mit diesen Worten leitet die 1. Bürgermeisterin Ingrid Pongratz die Verabschiedung der ausscheidenden Stadtratsmitglieder ein.

Nachdem es auch für sie die letzte Sitzung ihrer persönlichen Ära von insgesamt 24 Jahren, davon 7 Jahre als Stadträtin und 17 Jahre als 1.Bürgermeisterin, war, wusste sie, wovon sie sprach und bedankte sich beim gesamten Stadtrat für die Zusammenarbeit über all die Jahre hinweg.

Nun richtete Ingrid Pongratz persönliche Worte des Dankes an jedes der ausscheidenden Stadtratsmitglieder und überreichte jeweils ein Präsent und eine Dankurkunde.

Im Anschluss an die Verabschiedung bat die 1. Bürgermeisterin die ausgeschiedenen Stadtratsmitglieder noch um ein gemeinsames Foto.



 Bürgermeisterin Ingrid Pongratz mit den ausscheidenden Stadtratsmitgliedern von links:
 Dr. Claus Fahrer, Walter Fraunhofer, Dr. Franz Mader, Sabine Schuhbeck und Bernhard Wurm (Stadtratsmitglied Dirk Thelemann war bei der Sitzung nicht anwesend)

Nachdem diese Sitzung auch die "Abschiedssitzung" der 1. Bürgermeisterin Ingrid Pongratz war, ergriff anschließend 2. Bürgermeister Paul Fertl das Wort.

Er bedankt sich bei Ingrid Pongratz für die gute Zusammenarbeit der letzten Jahre und gab einen kleinen Rückblick auf die Zusammenarbeit zwischen ihr als 1. Bürgermeisterin mit ihm als 2. Bürgermeister.

Die SPD-Fraktion hat zum Abschied ein Abschlusszeugnis für die 1. Bürgermeisterin vorbereitet, welches von Stadtratsmitglied Inge Jooß vorgetragen wurde. Als Dank erhält die 1. Bürgermeisterin Ingrid Pongratz, ihr Ab-

schlusszeugnis sowie ein kleines Präsent der SPD-Fraktion.

Im Anschluss dankte Paul Fertl noch den ausgeschiedenen Räten für die gute Zusammenarbeit der letzten Jahre.

Nunmehr bedankten sich noch die jeweiligen Sprecher der anderen im Stadtrat vertretenen Parteien bei Ingrid Pongratz für die Zusammenarbeit in den vergangenen 17 Jahren und überreichten ebenfalls jeweils ein Präsent.

Ebenso bedankten sich die Fraktionssprecher auch bei den ausgeschiedenen Stadträten für die Zusammenarbeit in den letzten Jahren.



Konstituierende Sitzung des Stadtrates Miesbach

Nach der Kommunalwahl am 15.03.2020 und der Bürgermeister-Stichwahl am 29.03.2020 stehen sowohl der 1. Bürgermeister sowie die 24 Stadtratsmitglieder der Stadt Miesbach für die Legislaturperiode 2020 – 2026 fest.

Als **konstituierende Sitzung** bezeichnet man die erste Zusammenkunft des neu gebildeten Gremiums in einer Legislaturperiode. Diese Sitzung fand in Miesbach am **07. Mai 2020** statt.

Diese Sitzung unterscheidet sich von üblichen Stadtratssitzung in erster Linie dadurch, dass in dieser ersten Sitzung weitgehenst organisatorische Festlegungen getroffen werden.

Zu Beginn der Sitzung erfolgte die Vereidigung von Herrn Dr. Gerhard Braunmiller als 1. Bürgermeister der Stadt Miesbach. Im Anschluss daran vereidigte der 1. Bürgermeister einzeln die neu gewählten Stadtratsmitglieder.



In der Mitte 1. Bürgermeister Dr. Gerhard Braunmiller mit den neuen Stadtratsmitgliedern von links:
Malin Friese, Florian Hupfauer, Aline Brunner, Alois Fuchs, Florian Perkmann,
Andreas Lechner und Petra Six.

Nach einer Begrüßungsansprache von Herrn Dr. Braunmiller fand die Wahl der **Stellvertreter des 1. Bürgermeisters** aus der Mitte des Stadtrates statt. Die Wahl führte zu nachfolgendem Ergebnis:

2. Bürgermeisterin Astrid Güldner Bündnis 90/Die Grünen

3. Bürgermeister Franz Mayer CSU

Anschließend wurden die im Stadtrat vertretenen **Fraktionen** festgelegt und die jeweiligen Vorsitzenden benannt:

CSU - Fraktion Erhard Pohl
FW - Fraktion Markus Seemüller
SPD - Fraktion Paul Fertl
Grünen - Fraktion Manfred Burger



Da die FDP lediglich mit nur einem Mitglied im Stadtrat vertreten ist, bildet sie keine Fraktion im Sinne der Geschäftsordnung.

Es folgte die Festlegung der **Referate** für bestimmte Aufgabenbereiche samt der Bestellung der jeweiligen Referenten:

Anlagen-, Baum- und Friedhofsreferat Michael Lechner Badereferat Frhard Pohl Bauhof- und Wasserreferat Florian Hupfauer Familienreferat Malin Friese Gebäude-, Energie- und Umweltreferat Manfred Burger Integrationsreferat Inge Jooß Christian Mittermaier Jugendreferat Kultur- und Tourismusreferat Verena Assum Mobilitätsreferat Florian Ruml Sozialreferat Hedwig Schmid Sportreferat Aline Brunner

Die nächsten Festlegungen im Rahmen der konstituierenden Sitzung betrafen die vorberatenden und beschließenden Ausschüsse, die Anzahl der jeweiligen Ausschussmitglieder sowie die Besetzung der Ausschüsse.

Florian Perkmann

Finanzausschuss (10 Mitglieder + 1. Bürgermeister als Vorsitzender)

Wirtschafts- und Gewerbereferat

Assum Verena	CSU	Seemüller Markus	FW
Griesbeck Stefan	CSU	Fertl Paul	SPD
Mittermaier Alfred	CSU	Perkmann Florian	SPD
Mittermeier Christian	CSU	Burger Manfred	Grüne
Lechner Michael	FW	Güldner Astrid	Grüne

Personalausschuss (7 Mitglieder + 1. Bürgermeister als Vorsitzender)

Mittermeier Christian	CSU	Ruml Florian	FW
Pohl Erhard	CSU	Inge Jooß	SPD
Six Petra	CSU	Friese Malin	Grüne
Brunner Aline	E\//		

<u>Bau- und Umweltausschuss</u> (7 Mitglieder + 1. Bürgermeister als Vorsitzender)

Fuchs Alois	CSU	Ruml Florian	FW
Griesbeck Stefan	CSU	Schmid Hedwig	SPD
Mayer Franz	CSU	Burger Manfred	Grüne
Lechner Michael	F\Λ		



Kultur- und Tourismusausschuss (7 Mitglieder + 1. Bürgermeister als Vorsitzender)

Assum VerenaCSUHupfauer FlorianFDPLechner AndreasCSUInge JooßSPDSix PetraCSUv.Walbeek Marie-ChristineGrüne

Brunner Aline FW

Stadtentwicklungsausschuss (10 Mitglieder + 1. Bürgermeister als Vorsitzender)

Assum Verena CSU Seemüller Markus FW Baumgartner Markus CSU Fertl Paul SPD Mayer Franz CSU Jooß Inge SPD Mittermeier Christian CSU Güldner Astrid Grüne FW Brunner Aline v Walbeek Marie-Christine Grüne

Rechnungsprüfungsausschuss (5 Mitglieder inkl. Markus Seemüller als Vorsitzender)

Griesbeck Stefan CSU Perkmann Florian FW Mayer Franz CSU Güldner Astrid Grüne

Seemüller Markus FW

Darüber hinaus wurden bei den Ausschüssen noch die jeweiligen persönlichen Vertreter der Ausschussmitglieder benannt.

Neben den Ausschussmitgliedern wurden im Rahmen der konstituierenden Sitzung aus den Reihen der Stadtratsmitglieder sowohl die Miesbacher Verbandräte für den Zweckverband zur Abwasserbeseitigung im Schlierachtal als auch die Miesbacher Schulverbandsmitglieder für die Mittelschule Miesbach und die Grundschulen Miesbach und Parsberg bestellt.

Neues aus dem Sozialamt

BRK-Hausnotruf, kostenlos für ältere und bedürftige Menschen!

Im Rahmen der Aktion "Leser helfen Lesern" hat das Bayerische Rote Kreuz von den Lesern des Merkur fast 70.000 € erhalten, um bedürftigen Einwohnern aller Gemeinden im Landkreis Miesbach den Hausnotruf des BRK kostenlos zur Verfügung stellen zu können.

Der Hausnotruf ist die ideale Absicherung für alle alleine lebenden, älteren oder hilfsbedürftigen Menschen. Immer mehr Menschen erkennen den Nutzen des Hausnotrufs und sichern sich so den Kontakt zu schneller Hil-

fe bei überraschender Übelkeit, Sturz oder anderweitiger Hilflosigkeit. Wenn die Kosten für den Hausnotruf jedoch nicht von der Kasse übernommen werden, kann oder will sich mancher diese Sicherheit nicht leisten und nimmt bewusst das Risiko der überraschenden Hilflosigkeit in Kauf. Dank der "Leser helfen Lesern"- Aktion des Merkur kann das BRK älteren (mind. 75 Jahre) oder bedürftigen Menschen im Landkreis Miesbach nun den BRK-Hausnotruf kostenlos zur Verfügung stellen.



Wie funktioniert der Hausnotruf des Roten Kreuzes?

Sie können unsere BRK-Hausnotrufzentrale im Notfall einfach per Knopfdruck alarmieren. Sie tragen den Funksender entweder wie eine Uhr am Arm oder an einer Kette um den Hals. Unsere BRK-Hausnotrufzentrale ist an jedem Tag rund um die Uhr besetzt. Im Notfall leisten wir schnelle Hilfe nach Ihren Bedürfnissen und gesundheitlichen Erfordernissen. Im Vorfeld können Sie bereits festlegen, wie wir bei Hilfebedarf verfahren sollen und welche Personen wir informieren sollen.

Interessierte Bürger können sich im Rathaus melden beim Sozialamt der Stadt Miesbach (Frau Priller Tel. 08025-283-52 / Frau Ortwein Tel. 08025-283-19) oder gerne auch direkt beim BRK.

Die Leiterin des BRK-Hausnotrufs, Frau Weber, berät Sie telefonisch oder vor Ort sehr gerne hinsichtlich aller Fragen zum BRK-Hausnotruf!

Annemarie Weber, Leitung BRK-Hausnotruf, Tel.: 08025-2825-11; weber@kvmiesbach.brk.de

Mitteilung der "Fachstelle für pflegende Angehörige im Landkreis"



Kontaktdaten der Beratungsstelle:

Tel.08025-28 25 0 Wendelsteinstr. 9 83714 Miesbach

E-Mail: fachstelle@kvmiesbach.de

Die Fachstelle für pflegende Angehörige im Landkreis steht auch in diesen schwierigen Zeiten den Angehörigen Pflegenden zur Seite und ist uneingeschränkt für sie da.

Die Fachstelle ist Anlaufstelle für alle Fragen rund um die Pflege zu Hause. Sie informiert und berät z.B. bei der Antragstellung auf Pflegegrad, hilft bei Behördenangelegenheiten, klärt den Hilfebedarf und dessen Finanzierung und unterstützt bei der Organisation der Pflege und Betreuung. Sie begleiten pflegende Angehörige in ihren oft schwierigen Situationen im Pflegealltag und entlasten durch Gespräche.

Die Fachstelle ist gefördert durch den Landkreis Miesbach, durch das BRK Miesbach und durch das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege. Das Beratungsangebot ist **kostenfrei und neutral**.

Die Beratung kann weiterhin per Telefon in der Beratungsstelle (nach vorheriger Anmeldung), per E-mail oder auf Wunsch auch im häuslichen Umfeld stattfinden.

Gerade jetzt will die Beratungsstelle die Senioren schützen und bietet daher verstärkt Hausbesuche unter Einhaltung aller nötigen Schutzmaßnahmen an.



Nicht nur Angehörige, auch Betroffene können sich gerne informieren und beraten lassen.

Die Beratungsstelle ist Ansprechpartner zu Themen wie Landespflegegeld, Kurzzeitpflege, Tagespflege, Verhinderungspflege, Betreuungs- und Entlastungsleistungen, Pflegekurse und führen durch den Dschungel der Leistungen der Pflegekassen.

Sie unterstützen und informieren auch bei Demenzerkrankungen, begleiten individuell beim Umgang mit problematischen Situationen bei der Betreuung der erkrankten Familienangehörigen und zeigen Lösungsmöglichkeiten auf. Ebenfalls beraten sie zu Angeboten wie Entlastungsleistungen, Besuchsdiensten, Angehörigen- und Betreuungsgruppen.

Das größte Anliegen von Frau Bürger und Frau Wundt ist, dass sich die Angehörigen oder Betroffenen so früh wie möglich informieren, denn umso eher können entlastende Angebote greifen.

Frühzeitige Information und Beratung kann verhindern, dass Angehörige durch die oft lang dauernde, anspruchsvolle Pflege selbst erkranken.

Wertstoffhöfe seit 22.06.2020 wieder regulär geöffnet

Die in der Vergangenheit wegen der Corona-Pandemie reduzierten Öffnungszeiten an den meisten Wertstoffhöfen im Landkreis wurden aufgehoben. Seit Montag, 22.06.2020 sind alle Wertstoffhöfe wieder zu den regulären Zeiten geöffnet. Eine Übersicht ist im Internet unter www.vivowarngau.de veröffentlicht.

Bei der Nutzung der Wertstoffhöfe gilt weiterhin ein Abstandsgebot, d. h. es dürfen sich nur so viele Personen am Wertstoffhof aufhalten, dass ein Mindestabstand von 1,5 m zwischen zwei Personen eingehalten werden kann. Dies kann in Ausnahmefällen zu kurzen Zugangsbeschränkungen und Wartezeiten führen. Eine Maskenpflicht besteht an den Wertstoffhöfen nicht Der Wertstoffhof in Hausham bleibt aufgrund beginnender Bauarbeiten in der Bahnhofstraße dauerhaft geschlossen. Entsorgungsmöglichkeiten bestehen an der Kompostieranlage am Brenten von Mo. – Fr. 8.00 – 16.30 Uhr sowie Sa. 8.00 – 13.00 Uhr.

VIVO Kommunalunternehmen für Abfall-Vermeidung, Information und Verwertung im Oberland

Valleyer Straße 60, 83627 Warngau, Tel 08024 9038-0, Fax 08024 9038-40 E-Mail: info@vivowarngau.de, Internet: www.vivowarngau.de

Ein neues Angebot: Abfall vermeiden mit Mehrwegwindeln zahlt sich aus

Ab sofort fördert das VIVO Kommunalunternehmen die Verwendung von Mehrwegwindeln. Gewährt wird ein einmaliger pauschaler Zuschuss in Höhe von 50 Prozent der Anschaffungskosten, höchstens jedoch 50 Euro. Das Angebot gilt bei der Anschaffung von Windeln für Kinder in den ersten 3 Lebensjahren sowie von Inkontinenzwindeln. Der Antragsteller muss mit Hauptwohnung im Landkreis Miesbach gemeldet sein.



Um den Zuschuss zu erhalten ist ein schriftlicher Antrag erforderlich. Er muss zusammen mit dem Originalkaufbeleg und bei Kindern mit einer Kopie der Geburtsurkunde bzw. bei Inkontinenzwindeln mit einem aktuellen ärztlichen Attest an das VIVO KU gesendet werden.

Den Antrag gibt es auf Anforderung beim VIVO KU unter Tel 08024 9038-0 oder auf der Homepage des Unternehmens.

Laut Bundesumweltministerium tragen 95 Prozent aller Kinder in Deutschland in den ersten Jahren Einwegwindeln. Da ein Neugeborenes täglich 6 bis 8 Windeln braucht, kommt man in der gesamten Wickelphase auf rund 5.000 Windel pro Kind.

Im Landkreis Miesbach machen Windeln ca. 14 Prozent des Hausmülls aus. Jedes Jahr werden rund 1.600 Tonnen im Müllheizkraftwerk verbrannt.

VIVO Kommunalunternehmen für Abfall-Vermeidung, Information und Verwertung im Oberland

Valleyer Straße 60, 83627 Warngau, Tel 08024 9038-0, Fax 08024 9038-40 E-Mail: info@vivowarngau.de, Internet: www.vivowarngau.de

Bekämpfung des Asiatischen Laufholzbockkäfer (ALB)

Die Befallszone muss erweitert werden

Nachdem es während der achtwöchigen Fällarbeiten in diesem Frühjahr zu neuen Befallsfunden in Miesbach kam, muss die bisherige Befallszone sowohl nach Nordwesten als auch nach Südosten erweitert werden. Der Grund hierfür ist das Auffinden von Larven und Eiablagen des Käfers in den Erweiterungsbereichen.

Dies machte eine unmittelbare Anpassung der Allgemeinverfügung der Landesanstalten für Landwirtschaft (LfL) und Wald und Forstwirtschaft (LWF) vom 15.11.2019, die als Grundlage für die erforderlichen Bekämpfungsmaßnahmen dient, erforderlich. Die Änderung der Allgemeinverfügung wurde am 05.06.2020 veröffentlicht und trat am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Die entsprechenden Entnahmen im Nordwesten sind bereits erfolgt.

In Miesbach wurden darüber hinaus 30 sog. "Fangbäume" gepflanzt und Lockstofffallen mit körpereigenem Geruch der Käfer, sog. "Pheromonfallen" an Bäumen angebracht. Dies geschah in der Fokuszone, also in einem Umkreis von 500 m um die Befallsbäume.

Fangbäume:

Deren Einsatz unterstützt die Monitoringmaßnahmen dahingehend, dass man frühzeitig Hinweise auf noch vorhandene Käfer bekommt bzw. gezielt der Käfer an diese Bäume gelenkt wird und nicht bisher verschonte Laubbaumgattungen befällt. Als Fangbäume verwendet man Ahorn, da dies in unseren Breiten der mit Abstand vom Käfer am meisten bevorzugte Wirtsbaum ist (70 – 80 %). Die Fangbäume werden regelmäßig kontrolliert und spätestens im Herbst 2021 sicherheitshalber wieder entfernt.



Pheromonfallen:

Diese Lockstofffallen sind mit einem körpereigenen Geruch der Käfer versehen, locken so das Käferweibchen an und "nehmen es gefangen". Sobald sich in einer Falle ein Käfer befindet, wird das Monitoring im Umkreis der Falle intensiviert. Die Fallen werden monatlich kontrolliert und Ende Oktober wieder abgenommen.



Pheromonfalle im Waitzinger Park

Es werden aber auch Flächen außerhalb der Fokuszone im Stadtbereich noch intensiver kontrolliert, wie z.B. das Umfeld des Wertstoffhofes Miesbach. Dies geschieht wegen der früheren Anlieferungen von Schnittholz, die bis zur Einrichtung des Grüngutsammelplatzes an der Waitzinger Wiese eben überwiegend in diesen Wertstoffhof erfolgten. Man will sich absichern, dass nicht mit den Anlieferungen Larven oder Käfer in dieses Gebiet

gelangten und in der Folge Laubbäume um den Wertstoffhof sozusagen "unerkannt" befallen haben. Überall, wo in kommender Zeit Fällungen, Rückschnitt- und Baumpflegemaßnahmen erfolgen, werden die Mitarbeiter des LfL das Schnittholz überprüfen, damit möglichst viele Stichproben im gesamten Gebiet kontrolliert werden können und dazu keine weiteren Fällungen vorgenommen werden müssen.

Hier noch einige Hinweise zum ALB:

Verboten ist das Verbringen von Laubholz inner- und außerhalb der Quarantänezone. D.h. es darf weder im abgegrenzten Gebiet an einen anderen Ort gebracht werden, noch die Quarantänezone verlassen. Dies gilt für den städtischen Bereich wie auch für offene Flächen und Wälder.

Holz von Laubgehölze aus dem eigenen Garten ist ausschließlich am Grüngutsammelplatz auf der Waitzinger Wiese zu entsorgen. Allerdings darf es als Brennholz zum Eigenbedarf oder z.B. zu "Mulch" verarbeitet auf dem eigenen Grundstück verbleiben. Das eigene Grundstück verlassen darf das Laubholz nur mit dem Ziel der vorgenannten Sammelstelle!

Öffnungszeiten der Grüngutsammelstelle:

Di: 13.00 – 17.00 Uhr Do: 13.00 – 17.00 Uhr Sa: 08.00 – 13.00 Uhr

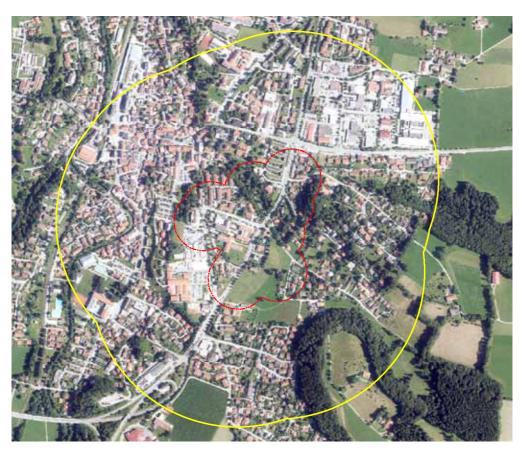
Stammt das Holz dagegen von Nadelbäumen, ist jegliches Verbringen inner- und außerhalb der Zone ohne weiteres möglich.



Sollten Sie an einem Baum Befallsmerkmale feststellen oder anderweitig glauben, einen ALB vorgefunden zu haben, fertigen Sie Fotos oder fangen Sie den Käfer im Idealfall z.B. in einem verschließbaren Glas und wenden Sie sich bitte an:

www.lfl.bayern.de/alb Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft Institut für Pflanzenschutz

Tel.: 08161 71-5730 E-Mail: Alb@LfL.bayern.de



Voraussichtliche Befallszonen- und Fokuszonenausdehnung





Das bayerische Kabinett hat die Schließungsverfügung für kommunale Bibliotheken zum 11.Mai 2020 aufgehoben. Damit ist seither auch die Miesbacher Stadtbücherei unter Auflagen wieder für das Publikum geöffnet.

Die Rückgabe, die Ausleihe und die Vorbestellung von Medien sind wieder möglich. Ebenso zentrale Dienstleistungen wie Anmeldung, Verlängerung, Zahlung und eine eingeschränkte Beratung werden angeboten.

Die Wiederaufnahme erweiterter Dienstleistungen geschieht stufenweise und entsprechend offizieller Vorgaben. Weitere Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie unter: www.miesbach.de/veranstaltungen-buecherei



Mit ganz viel Büchern durch die Sommerferien

Die Miesbacher Stadtbücherei lädt Kinder und Jugendliche wieder zum "Sommerferien-Leseclub" ein. Wer nach den Sommerferien mindestens in die fünfte Klasse geht, meldet sich in der Miesbacher Stadtbücherei an und bekommt dann eine Clubkarte und ein Lese-Log-Buch.

Wer bis zum Ende der Sommerferien mindestens drei Bücher gelesen hat, erhält dafür ein SFLC-Zertifikat.

Dieses Jahr gibt es noch eine Mal- & Fotochallenge:

Die Teilnehmer können ihre Lieblingsbücher, ihre persönlichen Lesehelden malen oder aber einfach den Ort zusammen mit dem Buch fotografieren, an dem gerade gelesen wird.

Die Bilder werden dann bei uns in der Miesbacher Stadtbücherei mit Einwilligung der Erziehungsberechtigten aufgehängt.

Hierfür gibt es einen extra Preis, dass an das schönste bzw. kreativste Bild gehen soll. Es können an der freiwilligen Herausforderung allerdings nur die Kinder und Jugendliche teilnehmen, die auch beim SommerferienLeseclub mitmachen.

Die Einverständniserklärung zusammen mit Bild/Foto einfach per E-Mail an <u>stadtbuecherei@miesbach.de</u> schicken oder in der Miesbacher Stadtbücherei abgeben.

Einverständniserklärung unter: www.miesbach.de/veranstaltungen-buecherei

Die Ausleihe beginnt am 28.07.2020





Bibliotheksausweis für die Schultüte

Ihr Kind wird im Herbst eingeschult. Mit das Wichtigste in der Schule ist das Lesen lernen. Lesen lernt man nur mit Büchern!

Viele schöne Bücher für Leseanfänger gibt es in Ihrer Miesbacher Stadtbücherei – für alle Kinder kostenlos! Außerdem natürlich Lernhilfen, Lernspiele, Wörterbücher und zur Erholung Hörspiele und DVDs.

Unser Tipp: Schenken Sie Ihrem Kind zum Schulanfang einen Bibliotheksausweis!



- Schulranzen, Hefte sowie Stifte kosten viel Geld, der Büchereiausweis und die Ausleihe sind kostenlos.
- Ein Büchereiausweis wird Ihr Kind durch die ganze Schulzeit begleiten.
- Für die Anmeldung in der Miesbacher Stadtbücherei brauchen Sie nur Ihren Ausweis, den Kinderausweis und einen Adressnachweis
- Der Büchereiausweis ist sofort fertig, Sie können gleich ausleihen.

Vielleicht ist der erste eigene - kostenlose - Leseausweis eine gute Idee zur Einschulung?

Gratis Comic Tag

Unter 34 eigens für diesen Tag hergestellten Comics können sich unsere Besucher/-innen – gegen Beantwortung von Quiz-Fragen – bis zu drei Comics oder Mangas aussuchen und umsonst mit nach Hause nehmen. Natürlich nur, solange der Vorrat reicht!

Neben Klassikern oder diversen Superhelden darf man sich auf Minions, Onkel Dagobert, Werner und andere Highlights freuen. Für Kinder ist dieses Jahr Bibi Blocksberg mit dabei...



Die Gratis-Comics können - solange der Vorrat reicht - über die (kostenlose) Teilnahme an einem Comic-Quiz gewonnen werden.

Der Gratis Comic Tag findet in der Miesbacher Stadtbücherei statt.

Terminbekanntgabe unter www.miesbach.de/veranstaltungen-buecherei



Verschenken Sie die Miesbacher Stadtbücherei!

Sie suchen noch ein kleines Geschenk für jemanden? An unserer Servicetheke erhalten Sie einen schön gestalteten Gutschein, der unkompliziert wieder eingelöst und mit der Jahresgebühr verrechnet werden kann. Wer noch kein Leserkonto hat, kann den Gutschein verbunden mit der Anmeldung bei uns einlösen.





"Antolin" motiviert mittlerweile viele Kinder zum Lesen. Auf der Homepage von Antolin (www.antolin.de) kann man alle Bücher finden, für die es ein Quiz gibt.

Bücher, die im Rahmen des Antolin-Projektes gelesen und bewertet werden, sind zahlreich im Bestand der Miesbacher Stadtbücherei vorhanden und überwiegend mit Aufklebern gekennzeichnet.

Als Einrichtung der Stadt Miesbach bietet die Stadtbücherei allen Bürgerinnen und Bürgern ein attraktives und vielfältiges Angebot von über 25.000 Medien. Wichtige Ziele sind die Förderung der Lese- und Lernkompetenz von Kindern und Jugendlichen und die Unterstützung bei der Aus-, Fort- und Weiterbildung. Natürlich kommen auch Freizeit und Unterhaltung nicht zu kurz.





Wir bieten Ihnen:

- einen kostenlosen WLAN- und Internetzugang
- omor Rodomoon WEAT and mornotzagang
- Autorenlesungen, Bilderbuchkino, Basteln für Kids, Vorlesen für Kids etc.
- Ausstellungen
- Führungen für Schulklassen und sonstige Gruppen
- Bücherkisten für Schulen und Kindergärten
- Tageszeitungen
- Lesecafé
- Fernleihe
- Treppenlift
- Und vieles mehr...

Unser besonderer Service!

Bestellen Sie sich Medien von unseren Kooperationsbüchereien nach Miesbach. Kosten: 2,00 € pro Medium.

Medienbestellung

Wer den Aufenthalt in der Miesbacher Stadtbücherei grundsätzlich vermeiden möchte, hat die Möglichkeit die gewünschten Medien per E-Mail oder telefonisch zu bestellen, um sie dann während der Öffnungszeiten des darauffolgenden Tages nur abholen zu müssen.

Info & Kontakt

Gerne beantworten wir all Ihre Fragen zu unseren Beständen, Services und Angeboten während unserer Öffnungszeiten unter der Telefonnummer 08025/283-40. Wir unterstützen Sie bei Recherche im Bibliothekskatalog und unserer Datenbank und bei allgemeiner Informationsbeschaffung.

Derzeitige Öffnungszeiten der Miesbacher Stadtbücherei

(seit dem 26.05.2020)

Montag geschlossen

Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr

Freitag 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

Änderungen unter: www.miesbach.de/buecherei





Kindergarten Straß –Kleinthalstr. 2 -83714 Miesbach

Der Kindergarten Straß wird am 01. September 2020 25 Jahre alt







..... und aktuell im Jahr 2020

Dieses besondere Fest wollte das Team vom Kindergarten Straß gerne mit vielen Gästen, die den Kindergarten die letzten 25 Jahren begleitet haben, feiern.

Leider ist dies wegen den zurzeit herrschenden Verhältnissen nicht planbar. So ein Fest erfordert viel Planung und Organisation, und es wäre für alle sehr schade, wenn es dann doch nicht stattfinden könnte.

Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben; dann wird eben 2021 "26 Jahre Kindergarten Straß" gefeiert und die Vorfreude darauf ist genauso groß!





Die diesjährige Saison im Miesbacher Warmbad wurde am 08. Juni 2020, allerdings unter Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie, eröffnet.

Nachfolgend angeführte außergewöhnliche Regelungen sind zu beachten (Stand: 01.07.2020):

Oberstes Gebot ist die Einhaltung der Mindestabstandsregel von 1,5 Metern zwischen Personen im Freibadbereich, einschließlich Sanitäranlagen, sowie beim Betreten und Verlassen des Freibades.

Desweiteren gilt die Maskenpflicht in geschlossenen Räumlichkeiten, insbesondere beim Durchqueren von Eingangsbereichen, sowie in Sanitärbereichen. Die Badegäste werden über Aushänge darauf hingewiesen. Aus diesem Grund ist die Obergrenze für die Anzahl zeitgleich anwesender Badegäste auf 350 Personen festgelegt.

Der Einlass von Kindern unter 12 Jahren ist nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten oder für die Betreuung zuständigen Erwachsenen erlaubt.

Die detaillierten Pandemiebedingungen werden im Laufe dieser Woche auf der Internetseite bekanntgegeben. Die Badegäste werden bis dahin vorort mithilfe von Aushängen und Anweisungen des Freibadpersonals informiert.

Die Badegäste können sich über die aktuelle Auslastung unter der Telefonnummer: 01520 / 2050905 informieren.

Bitte beachten: Die Duschen im Innenbereich, sowie die Kaltduschen im Außenbereich sind geöffnet. Allerdings bleiben die Umkleiden im Innenbereich geschlossen. Die Umkleidekabinen im Außenbereich stehen zur Verfügung!!!

Trotz der Einschränkungen wünscht die Stadt den Badegästen im Miesbacher Warmbad viel Spaß und Abwechslung!

Kinder und Jugendliche



..Liebe Miesbacher Kinder und Jugendliche.

als Euer neuer 1. Bürgermeister von Miesbach möchte ich mich kurz vorstellen:"

Mein Steckbrief:

Name: Dr. Gerhard Braunmiller

Familienstand: verheiratet

Kinder: einen Sohn. 11 Jahre alt

Beruf: 1. Bürgermeister Hobbys: Musik und Sport

Lieblingsessen: Grillfleisch mit Maiskolben

Meine Wünsche: viele gute Gespräche

mit Jugendlichen

Im Miesbacher Stadtrat wurden jeweils für verschiedene Aufgabenbereiche Referenten bestellt, wobei einige dieser Referate sich u.a. auch verstärkt um die Belange der Kinder und Jugendlichen in Miesbach kümmern. Explizit sind dies das Jugend-, das Familien- und das Sportreferat.



Hier nun auch die Steckbriefe der drei Referenten:

Jugendreferent:



Name: Christian Mittermaier Kinder: 1 Tochter

Beruf: Grundschullehrer Bairisches Brauchtum. Hobbys:

Basketball, Hühnerzucht

Lieblingsessen: Zwiebelrostbraten



"Als Jugendreferent wünsche ich mir, dass die Miesbacher Kinder und Jugendlichen in Unbeschwertheit aufwachsen können. Dafür muss die Kreisstadt die Begegnungsräume schaffen und pflegen.

Unsere Spielplätze, der FuKK, der Haindlkeller und unser Freibad sind hier ein Garant dafür. Deshalb müssen wir gerade das Freibad dringend sanieren. Der FuKK und der Haindlkeller sind offene und bereichernde Einrichtungen, die nur auf Jugendliche warten und ihnen eine entspannte Zeit ermöglichen. Ich wünsche mir, dass diese weiterhin so OFFEN und für JEDEN zugänglich bleiben und fleißig genutzt werden."

Kinder und Jugendliche



Familienreferentin:

Name: Malin Friese Familienstand: verheiratet

Kinder: 2, aber ganz bald 3
Beruf: Praxismanagement,

Dipl. Geographin

Hobbys: Telemarken, Wandern, Reisen

Lieblingsessen: Gipfel-Brotzeit,

große Portion Nudeln

"Was ich mir wünsche: offenen & respektvollen Umgang miteinander, kreatives & nachhaltiges Anpacken von Herausforderungen."



Sportreferentin:

Name: Aline Brunner

Alter: 28
Familienstand: Ledig
Kinder: Noch keine

Beruf: Gelernte Bankkauffrau und

inzwischen Gastronomin in

Miesbach

Hobbys: Meine Hasen, Tennis,

Squash, Golf

Lieblingsessen: Natürlich Burger ;-)

"Ich wünsche mir eine offene Kommunikation und große Zusammenarbeit, in der sich jeder respektiert und gut aufgehoben fühlt - Teamwork."

"Gerne möchten wir - also der 1. Bürgermeister und die vorgenannten Referenten - zusammen mit Euch für und in Miesbach einiges bewegen! Sprecht uns an, gebt uns Ideen und Anregungen – wir freuen uns darauf.

Kontaktadresse: info@miesbach.de

Unsere Ideen zum Start wären:

- eine Spieletauschaktion in der Stadtbücherei, einmal monatlich;
- im Ferienprogramm gemeinsam einen Kinder-Stadtführer für Miesbach gestalten;
- eine Seite für die Stadtnachrichten;

Was stellt Ihr Euch so vor ??? "

Waitzinger Keller - Kulturzentrum Miesbach



KULTURZENTRUM

WAITZINGER ®KELLER

MIESBACH

Auch der Betrieb im Kulturzentrum Waitzinger Keller wurde von der Corona-Krise stark beeinträchtigt. Von einer Stunde zur anderen musste am 12. März der komplette Spielbetrieb eingestellt werden – ausgerechnet heuer, wo die Mischung des Programmes besonders gelobt wurde.

Die Nachricht platzte mitten in die Vorbereitung der ersten Theaterwoche des Freien Landestheaters Bayern. Die Neuproduktion "Anatevka" wurde gerade zu Ende geprobt als das Aus kam. Während die kleinen Theaterproduktionen komplett entfielen, wurden für "Anatevka" Ersatztermine angesetzt.

Mit großem Bedauern musste das Frühjahrssingen des Trachtenvereines, das heuer erstmals wieder im Waitzinger Keller stattfinden sollte, abgesagt werden – ebenso wie das beliebte Osterkonzert der Stadtkapelle, um nur einige Beispiele zu nennen. Viele Veranstaltungen wie der Kristallkongress, das Musical "Forever Queen", die Hegeschau, das Kabarett von Bruno Jonas, das Internationale Harfenfestival und vieles mehr sollen nachgeholt werden.

Wo sonst eifrig Karten verkauft werden, musste nun Geld zurückbezahlt werden, insgesamt waren es etwa 900 Kartenkäufe, die rückabgewickelt wurden. Zunächst hatte der vermeintliche Stillstand auch sein Gutes, es galt viele Arbeiten nachzuholen, die bei laufendem Spielbetrieb nicht mehr geleistet werden konnten oder aufgrund der Jubiläumsjahre 2014 und 2018 hintangestellt wurden. So hatte das Technikteam endlich Gelegenheit, fällige Wartungen und Reparaturen durchzuführen, das neue Beschilderungssystem fürs ganze Haus zu vollenden, die Bühnentechnik zu optimieren und den neuen Zaun auf der Westseite zu setzen.

Auch die Gastronomie-Pächter Christian Maß und Margreth Nirschl nutzten die schmerzliche Zwangspause für Optimierungen aller Art. Hervorzuheben ist insbesondere die hohe Eigenleistung bei der Umgestaltung des Culinaria-Gartens. Nach zahlreichen ALB-bedingten Baumfällungen auf der Nordwestseite war eine Abschirmung nötig, die die Zugluft abhält und diesem schönen Fleckchen durch Bepflanzungen und geschmackvolle Gestaltung neues Flair verleiht.



Ein Blick in den umgestalteten Biergarten

Während der Gastronomieschließungen konnte das Culinaria durch ein feines Speisenangebot "to go", zubereitet mit regionalen Köstlichkeiten, zumindest ein Mittagsangebot aufrechterhalten. Inzwischen hat das Culinaria wieder regulär geöffnet (siehe www.culinaria-miesbach.de). Kultur wird man im Waitzinger Keller indes erst wieder ab September genießen können – zu unwägbar sind die derzeitigen Vorgaben in Corona-Zeiten. Lediglich Prüfungen, Seminare im kleinen Kreis und Stadtratssitzungen mit bis zu 50 Personen finden derzeit im Saal statt.

Seit 25. Mai ist das Waitzinger Keller Team bis Ende August in Kurzarbeit (50 %).

Das Kulturprogramm für den Herbst 2020 steht, kann aber erst Mitte September veröffentlicht werden, weil bis dahin (hoffentlich) feststeht, wie viele Besucher bei welchen Abständen in den jeweiligen Räumen (Saal und Gewölbe) zulässig sind.





Grundschule Parsberg

Waldstr. 5a, 83714 Miesbach- Parsberg Tel. 08025/ 6171, Fax 08025/ 5499 Email: grundschule-parsberg@t-online.de Homepage: www.parsberger-grundschule.de

<u>Verleihung des Verkehrssicherheitspreises 2019</u> an unsere 4. Klasse mit Frau Kestler und Herrn Komma

Im Rahmen der Jugendverkehrsschule erlernten die Viertklässler in 4 Übungseinheiten das sichere Radfahren auf den Verkehrsübungsplätzen unter der Obhut der Kreisverkehrswacht Miesbach und der Polizei.

Dass sie fit für die Straße sind, stellten sie in einer weiteren Unterrichtseinheit auf den Straßen unter Beweis. Zudem musste jeder Schüler einen schriftlichen Test, in dem Straßenverkehrsregeln abgefragt wurden, ablegen. Nach den Schonraumübungen in der 2. und

Nach den Schonraumübungen in der 2. und 3. Klasse ist die Fahrradausbildung wichtiger Bestandteil im Lehrplan der Grundschule.

Die Schüler sollen ihre Fahrräder sicher im Verkehr lenken können, Verkehrszeichen und Regeln kennen und mit alltäglichen Abläufen im Straßenverkehr vertraut werden.

Im Herbst 2019 gehörte die 4. Klasse der Grundschule Parsberg zu den Gewinnern. Bei der Übergabe der Urkunde und des Geldpreises wurde darauf hingewiesen, dass die Schüler das Erlernte als Basis ansehen und in Zukunft anwenden und ausbauen sollten. Dass die Radfahrausbildung in der Grundschule Früchte trägt, zeigen die Unfallzahlen.



Die Preisträger der Grundschule Parsberg zusammen mit (hinten von links): Frau Kessler -Klassenlehrerin-, Frau Nüßlein -PI Miesbach-, Frau Epp -Schulleiterinund Herr Komma -Verkehrswacht Miesbach





Mittelschule Miesbach

Rudolf - Pikola - Schulanlage Mittelschule Miesbach – Münchner Straße 9 – 83714 Miesbach

<u>"PCB darf auch mal eine kleine Harry-Potter-Welt sein"</u> Der Fachbereich Physik-Chemie-Biologie an der Mittelschule Miesbach

Der Schüler vorne am Lehrerpult war gespannt. Und aufgeregt. Sichtbar für alle im PCB-Raum. Und nicht nur er. Seine Mitschüler hatte "sie" auch in ihren Bann gezogen. "Sie", das war die magische Fackel, die Fachlehrer Jürgen Steinborn kurz zuvor in einem größeren Reagenzglas entzündet hatte. Der eine oder andere Schüler der Ganztagesklasse 6b wird vielleicht in diesem Moment spontan an Harry, Ron und Hermine aus dem literarischen Hogwarts-Universum gedacht haben. Glich nicht die magische Fackel in ihrer Unergründ-

lichkeit und Unbestechlichkeit dem sprechenden Hut im ersten Harry-Potter-Band "Harry-Potter und der Stein der Weisen"? Also der Kopfbedeckung, die in einem ganz eigenen launischen Aufnahmeritual die angehenden Zauberlehrlinge verschiedenen Häusern von Hogwarts zuordnet. Die flackernde Wahrheits-Funsel, die nun der 6.-Klasse-Schüler gerade in der realen Welt in der Hand hielt, würde im nächsten Moment ihre Entscheidung preisgeben. Das Urteil, ob der Junge zurzeit in jemanden schwer verliebt ist.



Die magische Fackel, ein mit wenig Flüssiggas gefülltes Reagenzglas, reagiert sensibel auf Erschütterungen. Rein naturwissenschaftlich gesehen.



Und die Flamme züngelte tatsächlich im Reagenzglas in seiner Hand hoch. Es war damit der Beweis vollbracht, dass sich gerade irgendwo ein Mädchen sehr geehrt fühlen durfte.

Das Gelächter der Mitschüler brandete bei dieser Verkündung natürlich spontan auf. Aber auch hoffnungsvolles Strahlen war bei der einen oder anderen Klassenkameradin in diesem Moment sichtbar.

Diese geschilderte kleine Unterrichtssequenz fand in einer PCB-Stunde statt. PCB – was ist das? Das ist ein Schulfach der bayerischen Mittelschule.

Es setzt sich zusammen aus Physik, Chemie und Biologie. Ab der 5. Jahrgangsstufe wird es unterrichtet. Im neuen Lehrplan Plus, der

stufenweise ab dem Schuljahr 2017/18 eingeführt wird, wird das Schulfach dann "Natur und Technik" genannt. Im qualifizierenden Mittelschulabschluss kann es als Prüfungsfach alternativ zu GSE (Lehrplan Plus Geschichte, Politik, Geographie) und Englisch gewählt werden. Im Fach PCB werden naturwissenschaftliche Grundlagen gelegt, die auch für die Ausbildung in technischen Berufen eine Rolle spielen. Spaß macht den Schülern vor allem die Durchführung von Versuchen.

Anschließend erfolgt eine sprachliche Beschreibung. Grundlegende Erkenntnisse sollen angebahnt werden, z.B.: "Wie ist ein einfacher Stromkreis aufgebaut?", "Was bewirkt die Sonne?", "Wie schauen menschliche Zellen im Mikroskop aus?" oder "Woraus bestehen Kunststoffe?".



Es benötigt schon Konzentration, die scheinbar schwerelos tanzende Kugel im Luftstrom zu verfolgen.



Ob sich PCB-Lehrer Jürgen Steinborn selbst manchmal auch als Zaubermeister bei seinen Versuchen im Unterricht sieht? Auch darüber gab der erfahrene Mittelschulpädagoge in dem nun folgenden kurzen Interview Auskunft.

Frage: "Was unterscheidet das Fach PCB nach deiner Meinung von den anderen Unterrichtsfächern?"

Jürgen Steinborn:

"In PCB haben wir oft die Möglichkeit, durch Versuche die Schüler zu motivieren. Wie gerade bei der magischen Fackel gesehen. Entweder durch Überraschungseffekte, mit denen die Buben und Mädchen selber nicht rechnen. Oder man lässt sie selber forschen. Mit Übungskästen, einfachen Versuchen oder Mikroskopen. In einer Art und Weise, dass sie die Natur mit ihren Abläufen selbstständig entdecken können."

Frage: "PCB darf auch mal eine kleine Harry-Potter-Welt sein – dies ist eine von mir aufgestellte Behauptung. Ist dies nur ein Selbstzweck, um die staubtrockene Materie rund um Elemente, Verbindungen und Formeln für die Schüler etwas aufzupeppen. Oder hat PCB von sich aus etwas Magisches?"

Jürgen Steinborn:

"Das ist natürlich eine schwierige Frage. Also wenn man begeistert ist von der PCB-Materie so wie ich, dann hat es etwas Magisches in sich. Ansonsten sind die Überraschungseffekte in den Versuchen irgendwie natürlich auch Selbstzweck. Weil daraus resultierend die Schüler gerne in den Unterricht oder lieber in die Unterrichtsstunde gehen. Weil in deren Verlauf irgendetwas passiert oder auch mal nicht funktioniert. Lustig ist immer, wenn irgendetwas mal nicht wie vorgesehen klappt."

Frage: "Bist du mit der räumlichen und instrumentellen Ausstattung des Fachraums in der Mittelschule Miesbach zufrieden?"

Jürgen Steinborn:

"Ja, auf jeden Fall. Da können wir von uns behaupten, im Landkreis Miesbach in dieser Hinsicht eine der am besten ausgestatteten Schulen zu sein. Der PCB-Fachraum lässt überhaupt keine Wünsche übrig. Also besser geht es nicht. Die Fachlehrer und die Schüler haben wirklich alles, um gut und effektiv im Unterricht lehren bzw. lernen zu können."

Frage: "Klimadiskussion in Deutschland. Ist dies auch Thema bei dir im PCB-Unterricht?"

Jürgen Steinborn:

"Unbedingt. Wir haben dies in der 10. Klasse auch im Lehrplan stehen. Also den Umgang mit der Ressource Erde. Nachhaltiger Umweltschutz und Klimawandel sind gerade in den Jahrgangsstufen 9 und 10 zwei der wichtigsten Themen. Und da lege ich gerade persönlich sehr viel Wert darauf, um die Kinder und Jugendlichen zu sensibilisieren."



Achttaktige Landler als immaterielles Kulturerbe unserer Region

Seit dem Jahr 2003 stellt die UNESCO neben den Kulturerbestätten auch kulturelle Ausdrucksformen in den Fokus der Öffentlichkeit - darunter den spanischen Flamenco, die japanische Puppentheatertradition oder in Bayern die Brautradition oder der Tölzer Leonhardiritt. Überall auf der Welt sollen überliefertes Wissen und Können sowie Alltagskulturen als sogenanntes immaterielles Kulturerbe erhalten und gefördert werden. Im Zentrum stehen lebendige Traditionen und Riten, die einer Gemeinschaft ein Gefühl der Identität und der Kontinuität vermitteln, wie beispielsweise Musik, Tanz, Bräuche, Feste und herkömmliche Handwerkstechniken. Dementsprechend zeichnet sich das immaterielle Kulturerbe durch seine Vielfalt aus. Es wird von Generation zu Generation weitergegeben und unterliegt auch heute noch der steten Veränderung.

Gemeinsam mit der Musikschule Tegernseer Tal hat der Altertums-Gauverein Tegernsee in enger Abstimmung mit dem Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern in Bruckmühl mit der Tradition der "Achttaktigen Landler im Oberland" den Antrag um Aufnahme in die Bayerische Landesliste gestellt. Das Bewerbungsverfahren läuft und im Jahr 2020 ist mit einer Entscheidung darüber zu rechnen.

Nachdem es aber nicht nur um den Eintrag in eine Liste geht, sondern vielmehr um die Wertschätzung und Tradition dieser über Jahrzehnte hinweg prägenden Musikform unserer Region, möchte man die in den einzelnen Orten noch vorhandenen Landlernoten erfassen und mehr über den Gebrauch dieses musikalischen Kulturguts in Erfahrung bringen. Sicherlich sind in vielen musikalischen Familien und Vereinen Noten erhalten, aus denen gespielt wurde oder hoffentlich auch noch wird. Manche Blaskapelle besitzt in ihrem Fundus Notenmaterial mit achttaktigen Landlern, welche für die unterschiedlichsten Anlässe gespielt werden. Von großem Interesse ist ebenso zu erfahren, bei welchen Gelegenheiten die Melodiefolgen aufgeschlagen und vorgetragen werden.

Wenn Sie Noten besitzen oder über Landler und deren Spielweisen erzählen können und damit einen Beitrag zu diesem Projekt leisten können und wollen, wenden Sie sich bitte direkt an die Projektleiterin Birgit Halmbacher, Tölzer Straße 17, 83703 Gmund, Tel: 0174/991 99 98.

Ziel der Erhebung soll eine Zusammenfassung der Gegebenheiten und insbesondere der Erhalt sowie die Weitergabe dieser regionaltypischen Musikkultur sein.

Angebot des Katholischen Bildungswerks Miesbach jetzt online

Das Programm des KBW Miesbach geht weiter – im Internet! Im Angebot sind viele verschiedene Themen: kostenlose Fitness-Einheiten in Kooperation mit dem TUS Holzkirchen, frei zugängliche Kirchenführungen oder Vorträge und kostenpflichtige Webinare. Hier gibt es ein großes Angebot des Familienzentrums Holzkirchen, aber auch

Themen-Vorträge, zum Beispiel von Alois Prinz zu seiner Biografie über Martin Luther King.

Schauen Sie bei vorbei auf: <u>www.kbw-miesbach.de</u> unter "Webinar" Viel Spaß!



ÄMTER, BEHÖRDEN, DIENSTSTELLEN

Amtsgericht mit Grundbuchamt

Rosenheimer Straße 16, 83714 Miesbach, Tel. 08025 28090

E-Mail: poststelle@ag-mb.bayern.de

Amt für Landwirtschaft und Forsten

Rudolf-Diesel-Ring 1 a, 83607 Holzkirchen Tel. 08024 460390

www.aelf-hk.bayern.de

E-Mail: poststelle@aelf-hk.bayern.de

Agentur für Arbeit

Herdergarten 2, 83607 Holzkirchen Tel. 0800 4555500

www.arbeitsagentur.de

E-Mail: holzkirchen@arbeitsagentur.de

Bayer. Staatsforsten Forstbetrieb Schliersee

Mesnergasse 3, 83727 Schliersee Tel. 08026 9293-0

www.baysf.de

E-Mail: info-schliersee@baysf.de

Bayerische Oberlandbahn, Bahnhof, BOB-Kundencenter.

Bahnhofplatz 5, 83714 Miesbach BOB-Servicetelefon: 08024 997171 www.bayerische-oberlandbahn.de

E-Mail:

auskunft@bayerischeoberlandbahn.de

Finanzamt

Schlierseer Str. 5, 83714 Miesbach

Tel. 08025 7090

www.finanzamt.bayern.de/miesbach E-Mail: poststelle@fa-mb.bayern.de

Flussmeisterstelle

Marsstraße 14, 83714 Miesbach Tel. 08025 28600

E-Mail:

FlussmeisterstelleMB@wwa-ro.bayern.de

Kreishandwerkerschaft

Roggersdorfer Straße 8,83607 Holzkirchen Tel. 08024 2380

www.khw-online.de

E-Mail: info@khw-online.de

Landratsamt

Rosenheimer Straße 1 - 3, 83714 Miesbach Tel. 08025 7040

www.landkreis-miesbach.de

E-Mail: buergerservice@lra-mb.bayern.de

Notariat

Rosenheimer Straße 14, 83714 Miesbach

Tel. 08025 70050

E-Mail: info@notare-miesbach.de

Polizeiinspektion

Carl-Fohr-Straße 2, 83714 Miesbach

Tel. 08025 299-0

www.polizei.bayern.de

E-Mail: gst.internet@polizei.bayern.de

Deutsche Post.

Marktwinkl 6, 83714 Miesbach Allgemeines u. Fragen "rund um die Deutsche Post" Tel. 01802 3333

www.deutschepost.de

E-Mail: info@deutschepost.de

Staatl. Schulamt

Am Windfeld 9, 83714 Miesbach,

Tel. 08025 7049500 www.schulamt-mb.de

E-Mail: schulamt@lra-mb.bayern.de

Staatl, Veterinäramt

Am Windfeld 9, 83714 Miesbach,

Tel. 08025 7042200

E-Mail: veterinaeramt@lra-mb.bayern.de



Straßenmeisterei

Naglbachstr. 15, 83734 Hausham, Tel. 08026 58555 www.stbaro.bayern.de

E-Mail: poststelle@stbaro.bayern.de

Vermessungsamt

Münchner Straße 1, 83714 Miesbach, Tel. 08025 28260

www.vermessungsamt-miesbach.de E-Mail: poststelle@adbv-mb.bayern.de

VIVO Kommunalunternehmen für Abfallvermeidung, Information und Verwertung im Oberland

Valleyer Straße 60, 83627 Warngau Tel.08024 9038-0

E-Mail: info@vivowarngau.de

Wertstoffhof Miesbach: Birkenstraße, 83714 Miesbach

Tel. 08025 999605

Wasserwirtschaftsamt

Königstraße 19, 83022 Rosenheim, Tel. 08031 30501 www.wwa-ro.bayern.de

E-Mail: poststelle@wwa-ro.bayern.de

Zuchtverband für oberbayerisches Alpenfleckvieh e.V.

Zuchtverband 1, 83714 Miesbach Tel. 08025 28080

www.zuchtverband-miesbach.de

E-Mail: info@zuchtverband-miesbach.com

Zweckverband zur Abwasserbeseitigung im Schlierachtal

Thalhamer Straße 49, 83714 Miesbach, Tel. 08025 28990

www.zas-miesbach.de

E-Mail: info@zas-miesbach.de

KINDERTAGESSTÄTTEN -KINDERGÄRTEN

Katholischer Pfarrkindergarten Miesbach

Kolpingstraße 13 und 22, 83714 Miesbach, Tel. 08025 9972700

www.pfarrkindergarten-miesbach.de E-Mail: kiga.miesbach@gmail.com

Katholischer Pfarrkindergarten Parsberg

Waldstraße 5, 83714 Miesbach,

Tel. 08025 6566

www.kitabayern.de/mb/parsberg/index.htm E-Mail: st.laurentius.parsberg@kita.

erzbistum-muenchen.de

Städtischer Montessori-Kindergarten

Waldeckerhöhe 3, 83714 Miesbach.

Telefon: 08025 5010

www.montessori-kindergarten-mb.de E-Mail: montessori.kindergarten@arcor.de

Städtischer Kindergarten Straß

Kleinthalstr. 2. 83714 Miesbach

Tel. 08025 91837

www.kindergarten-strass.de

E-Mail: kindergarten-strass@t-online.de

Kinderkrippe der kleinen Klostergeister

Münchner Straße 7a. 83714 Miesbach

Tel. 08025 9914549

www.diakonie-rosenheim.de

Email: juliana.lucas@diakonie-rosenheim.de

Kinderhort Wirbelwind

Miesbacher Hortverein e.V. Kolpingstr. 24, 83714 Miesbach Tel. 08025 1860

www.kita-bayern.de

E-Mail: kinderhort.mb@t-online.de



SCHULEN UND FORTBILDUNGS-EINRICHTUNGEN

Grundschule Miesbach

Münchner Straße 9, 83714 Miesbach Tel. 08025 9947-0

www.grundschule-miesbach.de

E-Mail: sekretariat@grundschule-miesbach.de

Grundschule Parsberg

Waldstraße 5 und 5 a, 83714 Miesbach Tel. 08025 6171

www.parsberger-grundschule.de

E-Mail: grundschule-parsberg@t-online.de

Mittelschule Miesbach

Münchner Straße 9, 83714 Miesbach Tel. 08025 2860-30 Fax: 08025 286055 www.ms-miesbach.de

E-Mail:

sekretariat@mittelschule-miesbach.de

Gymnasium Miesbach

Haidmühlstraße 36, 83714 Miesbach Tel. 08025 9949-0 Fax 08025 9949-29 www.gymb.de

E-Mail: sekretariat@gymb.de

Realschule Miesbach

Stöger-Ostin-Straße 2 - 6, 83714 Miesbach

Tel. 08025 2975-0

www.realschule-miesbach.de F-Mail:

sekretariat@realschule-miesbach.de

Staatliches Berufsbildungszentrum Miesbach

Frauenschulstraße 1, 83714 Miesbach Tel. 08025 99730, Fax 08025 997344 www.bsz-mb.berufschulnetz.de E-Mail: bbz@bsz-miesbach.de

Staatliche Berufsschule Miesbach

Am Windfeld 9, 83714 Miesbach Tel. 08025 702-0 , Fax: 08025 702-444 www.bsz-mb.berufschulnetz.de

E-Mail: bs@bsz-miesbach.de

Berufsfachschulen für Altenpflege und Altenpflegehilfe Miesbach

Haidmühlstr. 30, 83714 Miesbach Tel. 08025 9978000, Fax: 9978002 E-Mail: bfsa.miesbach@ggsd.de

Kreisverband der Volkshochschulen im Landkreis Miesbach e.V.

Wallenburger Straße 16 a, 83714 Miesbach Tel. 08025 1322 www.vhs-kreisverband-miesbach.de

Volkshochschule Miesbach -Geschäftsstelle-

Schlierseer Straße 16, 83714 Miesbach Tel. 08025 7000-70 www.vhs-miesbach.de

E-Mail: info@vhs-miesbach.de

Kath. Kreisbildungswerk Miesbach

Stadtplatz 4, 83714 Miesbach Tel. 08025 9929-0 www.kbw-miesbach.de

E-Mail: kbw-miesbach@t-online.de

Musikschule Schlierach-Leitzachtal e.V.

Haidmühlstr. 30, 83714 Miesbach

Tel. 08025 2600

www.musikschule.infodotnet.de E-Mail: musikschule.sl@t-online.de



KIRCHEN

Evangelische Kirche

Rathausstraße 8, 83714 Miesbach Tel.08025 1389, Fax 08025 8870 www.miesbach-evangelisch.de E-Mail: pfarramt@miesbach-evangelisch.de

Katholische Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt Miesbach – Pfarramt Pfarrgasse 4.

Tel. 08025 70190 Fax 7019-99 www.pfarrverband-miesbach.de E-Mail: pv-miesbach@ebmuc.de

Katholische Kirche St. Laurentius, Parsberg

Pfarramt, Tel. 08025 6580 www.pfarrverband-miesbach.de E-Mail: pv-miesbach@ebmuc.de



St. Laurentius im Ortsteil Parsberg

NOTRUFE

Ärztl.Bereitschaftsdienst

Telefon 01805 191212

Bayerisches Rotes Kreuz

Telefon 08025 2825-0

Feuerwehr / Rettungsdienst

Telefon 112

Giftnotruf

Telefon 089 192440

Kartennotrufsperre

Telefon 116116

Krankenhaus Agatharied

Telefon 08026 39392323

Krisendienst Psychiatrie

Telefon 0180 6553000

Polizei

Telefon 110 oder: 08025 2990

Störungsdienste:

Wasser Stadt Miesbach: Telefon 0160 8448409

Strom Bayernwerk: Telefon 0941 28003366

Gas Erdgas Südbayern: Telefon 08026 91680

Technisches Hilfswerk (THW)

Telefon 08025 3129

Telefonseelsorge

Telefon 0800 1110111



Städt. Telefonverzeichnis / Öffnungszeiten

Öffnungszeiten Rathaus

Corona-bedingt gelten derzeit reduzierte Öffnungszeiten!
Ab dem 03.08.2020 ist für Kommunen eine Erweiterung in Aussicht!
Informieren Sie sich im Bedarfsfall bitte über www.miesbach.de bzw. telefonisch!

Telefon: 08025 283-0 (Vermittlung)

Fax: 08025 283-20 E-mail: info@miesbach.de Internet: www.miesbach.de

1. Bürgermeister	283-0 (ü.Zentrale)	Rathaus	1.OG	Zi.Nr. <u>5</u>
Hauptverwaltung	,			
Geschäftsleitung	283-23	Rathaus	1.OG	Zi.Nr. 6
Personalamt	283-44 u.58	Rathaus	1.0G	Zi.Nr. 8
Kanzlei, Poststelle	283-9 u.17	Rathaus	1.0G	Zi.Nr. 7
	283-20 (Fax)			
IT – Systembetreuung	283-26, 34 u.48	Rathaus	1.0G	Zi.Nr.11
IT - Sicherheitsbeauftragter	283-26	Rathaus	1.0G	Zi.Nr.11
	0151/22264919			
Stadtarchiv	283-42	Rathaus	2.OG	Zi.Nr.22
Stadtkämmerei				
Stadtkämmerer	283-31	Rathaus	EG	Zi.Nr.2a
Kämmerei	283-18	Rathaus	EG	Zi.Nr.2
Kindergartenverwaltung	283-32	Rathaus	EG	Zi.Nr.2
Kasse	283-14, 30 u.53	Rathaus	EG	Zi.Nr.1
Steuerstelle	283-33 u. 67	Rathaus	EG	Zi.Nr.1
	283-57 (Fax)			
Datenschutzbeauftragte	283-14 u. 53	Rathaus	EG	Zi.Nr.1
Ordnungs- und Sozialwesen				
Einwohnermelde- u. Passamt	283-25, 28 u. 29	Rathaus	EG	Zi.Nr.3a/4a
Friedhofsverwaltung, Wahlen	283-61 (Fax)			
Standesamt, Beglaubigungen	283-15 u. 27	Rathaus	EG	Zi.Nr.5a
	283-56 (Fax)			
Sozial- u. Gewerbeamt, Obdach-	283-19, 52 u. 59	Rathaus	EG	Zi.Nr.3/7a
losenwesen	283-63 (Fax)			



Städt. Telefonverzeichnis / Öffnungszeiten

Stadtbauamt

Bauverwaltung, städtische	283-38, 39 u.51	Rathaus	2.OG Zi.Nr.17/18
Liegenschaften	283-21 (Fax)		
Tiefbau	283-37, 0160/91665494	Rathaus	2.OG Zi.Nr.17
Hochbau	283-65, 0171/3581397	Rathaus	2.OG Zi.Nr.16
Straßenverkehrsbehörde	283-16, 0173/3781835	Rathaus	2.OG Zi.Nr.15

Schulverband

Verwaltung	283-43 u. 64 Rathaus 1.OG		Zi.Nr. 10
	08025 997668 (Fax)		_
	, ,		
Stadtbücherei	283-40	Rathausstr. 2a	
	283-13 (Fax)		_

Städt. Bauhof

Leitung	283-45, 0170/5061866	Am Windfeld 10
Vorarbeiter	283-35, 0151/46547548	Am Windfeld 10
	0170/2948350	
Buchhaltung	283-36 u. 46	Am Windfeld 10
	08025 286815 (Fax)	
Wasserwerk	283-54, 0171/7506604	Am Windfeld 10
Störungsdienst	0160/8448409	Am Windfeld 10
Bauhof Parsberg	08025 6365	Waldstraße 5
Warmbad	08025 999522	Badstraße 37

Kulturamt und Tourismusförderung

Schlierseer Str. 16
Schlierseer Str. 16
Schlierseer Str. 16
Schlierseer Str. 16
<u> Kleinthalstraße 2</u>

Kindergarten Montessori	08025 5010	Waldeckerhöhe 3
	08025 997691 (Fax)	

